

*Willkommen bei der
„Kirche im Briefkasten“!
von Ihrer Protestantischen Kirchengemeinde
Deidesheim
zum 6. Sonntag nach Trinitatis, 7.7.2024*

Still war es am Freitag – nach dem Ende des Fußballspiels. Auch wer das Spiel nicht am Fernsehen, PC oder Radio verfolgt hatte wusste so: Deutschland ist ausgeschieden aus der EM. Und nun? Nun kann man die restlichen Spiele angenehm entspannt verfolgen. Die Aufregung ist vorüber. Aber wir sind faire Gastgeber und freuen uns mit den Gästen in unserem Land über den hoffentlich auch weiterhin sportlichen Wettkampf. Natürlich hätten viele sich noch mehr gefreut, wenn unsere Nationalmannschaft den Europameistertitel gewonnen hätte. Grund zur Freude gibt es aber auch so. Zum einen darüber, wie weit die Nationalmannschaft bei dieser EM gekommen ist (nein, ich will keine alten Wunden aufreißen) und zum anderen über die Kommentare von Spielern und Funktionären des deutschen

Teams. Was ich gehört habe, entbehrte auch nach dem Ausscheiden jeder Überheblichkeit, war ehrlich und sympathisch. Und als Pfälzer feiern wir ohnehin auch ohne EM-Sieg weiter: Weinkerwen und andere Kerwen, Dorfjubiläen und – ja und Weedgassenfest! Am heutigen Sonntag feiern wir im schönen Garten unserer Kirche in der Weedgasse in Deidesheim das Gemeindefest unserer Protestantischen Kirchengemeinde. Den Gottesdienst feiern wir darum erst um 14 Uhr und als Familiengottesdienst in der Kirche. Anschließend feiern wir im Garten mit Kaffee und Kuchen, der traditionellen Sektbar (herzlichen Dank allen Spendern!!!), aber auch anderen Getränken und deftigen Leckereien! Und was feiern wir? Dass wir Gemeinde Jesu Christi sind, dass wir Gemeinschaft sind, dass Gott uns liebt, wir in ihm geborgen sind. Und das ist viel mehr, als ein Europapokal! Das ist nicht erkämpft und nicht gewonnen, sondern uns geschenkt – allein aus Gnade!

Seien Sie von Herzen Gott befohlen!

Ihre Pfarrerin

Luise Burmeister

Die „Kirche im Briefkasten“ zum Sonntag und zum Feiertag auf der Homepage der Protestantischen Kirchengemeinde Deidesheim: www.evkirche-deidesheim.de

„Kirche im Briefkasten“!

zum 6. Sonntag nach Trinitatis, 7. Juli 2024

von Pfarrerin Luise Burmeister

Prot. Kirchengemeinde Deidesheim

mit Forst, Niederkirchen und Ruppertsberg

Gebet:

Gott, wie oft überkommt mich Wut, wie oft rede ich unbedacht daher, wie oft bin ich überheblich. Herr, wie oft trete ich deine Liebe dadurch mit Füßen, geschweige denn, dass ich sie weitergebe. Vater, vergib mir. Stärke mich, nach deinem Willen zu leben. Amen.

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1.Kor 16, 14

Nur, was ist das denn eigentlich Liebe? Im Musical „Anatevka“ fragen sich der Milchmann Tevye und seine Frau nach langen Jahren Ehe, ob es Liebe ist, was sie füreinander empfinden. „Ist es Liebe? – Ist es was?“. Und weiter erinnern sie sich dann, dass ihre Eltern ihnen bei der Hochzeit sagten: „Liebe kommt erst später.“ Ein herzergreifendes Musical – gespickt mit sehr viel Lebensweisheit. Denn was ist Liebe?

Die Reeperbahn? Ehrlich und nüchtern betrachtet, hat die mit Liebe nichts zu tun.

Die Schmetterlinge im Bauch, wenn man die Welt durch eine rosa-rote Brille sieht, man sich die Zukunft ausmalt in den schönsten Farben und meint zu schweben – weil man sich verliebt hat? Das kann Liebe werden – oder wie ein Strohfeuer hell brennen und schnell verlöschen.

Aber was ist nun Liebe? „Woran merk‘ ich, dass es Liebe ist? Das verraten ei’m die Bücher nicht.“, fragt ein Popsong verzweifelt (Namika & ZAZ). Allerdings stimmt das nicht ganz, denn Paulus beschreibt durchaus was Liebe ist (1.Kor 13). Zugegeben, er beschreibt die Liebe Gottes zu uns Menschen. Aber die Liebe zwischen Menschen darf und soll Gottes Liebe in dieser Welt widerspiegeln. Und die ist weder ein Schmetterling im Bauch, noch eine rosa-rote Brille. Sondern? Sie ist Zuwendung, ist Nähe, ist Dasein, ist Dasein für, ist Treue und Halt, ist Hören und Sorgen, ist Kennen, nimmt mich an. Gottes Liebe ist Hilfe und Herausforderung, ist Rettung im Fall, gibt Freiheit auf dem Weg. Gottes Liebe ist ein Band, keine Fessel. Mit Gottes Liebe, geborgen in Gottes Liebe vermag ich, was ich allein aus mir nicht kann. Die Liebe gibt Kraft zu tragen, was ohne diese Liebe nicht zu ertragen wäre (vgl. 1.Kor 13,7). So kann ich mir Gottes Liebe

vorstellen wie eine Hand, die mich zärtlich hält, aber auch wie einen, der mich wie beim Klettern sichert. Angeseilt, gesichert von Gott, muss ich selbst bewältigen, was vor mir liegt. Aber wie beim Klettern, bewahrt der, der mich sichert, mich beim Fallen vor der Katastrophe und wenn ich nicht weiter komme gibt er mir auch mal einen kleinen Ruck mit dem Seil, damit ich den nächsten Halt fassen kann. So bin ich in Gottes Liebe geborgen, gesichert auf dem Weg. So hält mich Gott, wenn ich falle, hilft er mir, nicht nur, wo ich nicht weiterkomme. Und selbst gehalten in Gottes Liebe, kann ich dann auch was ich tue in Liebe geschehen lassen: anderen Halt sein und Hilfe – mit und durch Gottes Hilfe.

*Zum Lesen: 1. Korintherbrief Kapitel 13 und Kapitel 16,
Verse 13-14*

Gebet: Gott, so viele Menschen sind haltlos, stürzen andere ins Verderben, verachten sie, schätzen Leben anderer nicht wert. Vater, führe sie zur Umkehr. Wehre du der Kälte und Selbstherrlichkeit der Menschen. Herr, stärke, die Liebe üben, die da sind für Schwache. Sei du, Gott, Halt denen die kraftlos geworden sind. Lass sie sich in deiner Hand geborgen wissen. Die von uns gehen, führe heim zu dir. Amen.

*Vater unser im Himmel,
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.*

Zum Nachschlagen oder Singen:

Im Evangelischen Gesangbuch Lied Nr. 653, 1-4

Segen

*Der Herr segne dich und behüte dich,
der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir
und sei dir gnädig,
der Herr erhebe sein Angesicht auf dich
und schenke dir Frieden. Amen.*